NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee

STADTVERTRETUNG 19.08.2019
Stadtentwicklungsausschuss

N I E D E R S C H R I F T
über die konstituierende Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 15.08.2019

Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	20:32 Uhr
Ort:	TIG, Lindenstraße 63, Raum 526
Stimmberechtigte Mitglieder:	9
Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste

I. Eröffnung und Begrüßung

Stadtpräsident Stegemann eröffnet um 17:00 Uhr die konstituierende Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt die anwesenden Teilnehmer.

II. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stegemann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit von 9 Ausschussmitgliedern fest. In Vertretung für Frau Dr. Balschat nimmt Herr Bromberger an der Sitzung teil.

III. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner

Herr Stegemann verpflichtet Frau John, Herrn Simon und Herrn Hinzer als sachkundige Einwohner. Die Verwaltung wird gebeten, die Nachverpflichtung der anderen sachkundigen Einwohner durch
Ansprache des Ausschussvorsitzenden bei der nächsten Sitzung abzusichern.

IV. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr Gille beantragt das Streichen von TOP 6, 7, 8, 9 und 10. Er begründet dies durch die geänderte Zuständigkeit der Ausschüsse. Die Vorlagen beschäftigen sich partiell auch mit dem Thema Umwelt und müssen dadurch eindeutig im neu gegründeten Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung diskutiert werden. Er weist darauf hin, dass es zwingend erforderlich sei, diese Vorlagen ausschussübergreifend zu beraten.

Herr Renner weist darauf hin, dass laut Zuständigkeitsordnung der Stadtentwicklungsausschuss sich mit Fragen der Bauleitplanung zu befassen hat. Eine Behandlung der Bauleitpläne im Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit macht nur dann Sinn, wenn umfangreiche und vertiefende Untersuchungen von umweltrelevanten Themen getätigt worden sind. Dies ist bei Umweltverträglichkeitsprüfungen oder Grünordnungsplänen der Fall. Der Hauptausschuss ist den Empfehlungen der Verwaltung zur Beratungsfolge gefolgt. Eine Verweisung der Vorlagen in den Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit erfolgte nicht.

TOP 7 und 8	Behandlung in verbundener Aussprache
TOP 11 und 12	Behandlung in verbundener Aussprache

Das Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung lautet:
Dafür: 7 Dagegen: 2 Stimmenthaltung: -

Anträge auf Rederecht

TOP 3	Herr Wander, Herr Kruse, Herr Schröder (Werbegemeinschaft Neubrandenburger Innenstadt e. V.)
TOP 11 und 12	Herr Großmüller

Das Abstimmungsergebnis zum Rederecht lautet:

Dafür: 9 Dagegen: - Stimmenthaltung: -

V. Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 1 Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses

Herr Hinzer leitet als ältestes Mitglied des Ausschusses die Wahl der/des Vorsitzenden.

Herr Hinzer ersucht um Vorschläge für das Amt des Ausschussvorsitzenden. Er selbst schlägt **Herrn Kuhnert** vor. Weitere Vorschläge sind nicht eingegangen. Der Ausschuss einigt sich auf eine öffentliche Wahl.

Das nachfolgende Ergebnis lautet:

Dafür:	**8 Stimmen**
Dagegen:	**-**
Stimmenthaltung:	**-**

Damit ist Herr Kuhnert einstimmig gewählt. Er bestätigt auf Anfrage von Herrn Hinzer die Annahme der Wahl und übernimmt die Leitung der Sitzung.

TOP 2 Wahl der 2 Stellvertreter der/des Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses

Herr Kuhnert ersucht um Vorschläge für die Wahl der Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden.

Herr Simon schlägt Frau John als erste Stellvertreterin vor. Herr Bromberger schlägt Herrn Messner als zweiten Stellvertreter vor. Weitere Vorschläge sind nicht eingegangen.

Das Wahlergebnis lautet:

für die Wahl von Frau John:	8 Stimmen (einstimmig)
für die Wahl von Herrn Messner:	8 Stimmen (einstimmig)

Frau John und Herr Messner nehmen die Wahl an.

Herr Kuhnert gratuliert den beiden gewählten Ausschussmitgliedern.

TOP 3 Information – Handelsmanager in Neubrandenburg
Vorstellung Konzept durch Werbegemeinschaft Innenstadt Neubrandenburg e. V.

Herr Renner erläutert die Wichtigkeit des Einzelhandels für die Stadt Neubrandenburg und das Umland. Durch die permanente Ausweitung des Onlinehandels wird die Notwendigkeit der Erhaltung und Stärkung des stationären Einzelhandels in der Stadt Neubrandenburg bekräftigt. Diesem Ziel dient auch das von Verwaltung und Werbegemeinschaft Innenstadt Neubrandenburg e. V. angedachte Handelsmanagement.

Herr Wander und Herr Schröder informieren mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation (siehe Ratsinfosystem) über die Arbeit und das Wirken der Werbegemeinschaft und das Konzept eines Handelsmanagements.

Herr Messner bedankt sich für die ausführlichen Informationen und empfiehlt die Sicht in andere Städte zur Umsetzung von handelsfördernden Maßnahmen.

Frau John fragt, ob das Engagement der Werbegemeinschaft sich auch auf andere Stadtteile von Neubrandenburg erstreckt?

Herr Wander erklärt, dass die derzeitige Unterstützung in dem Maße wie in der Innenstadt in anderen Stadtteilen noch nicht möglich ist.

Herr Schröder fügt hinzu, dass von den 130 Mitgliedern des Vereins nur 50 % aus der Innenstadt kommen, die restlichen 50 % setzen sich aus den Einwohnern der anderen Stadtteile zusammen. Somit besteht bereits eine gute Zusammenarbeit der einzelnen Stadtteile. Zum Beispiel ist der Vier-Tore-Gutschein in vielen Geschäften im gesamten Stadtgebiet in Neubrandenburg einlösbar.

Herr Bromberger fragt, welche Unterstützung sich die Werbegemeinschaft von der Stadt Neubrandenburg wünscht?

Herr Schröder erklärt, dass die finanzielle Absicherung für die Arbeit der Werbegemeinschaft für die kommenden Jahre noch nicht gesichert ist. In diesem Zusammenhang wird um finanzielle Unterstützung durch die Stadt Neubrandenburg seitens der Werbegemeinschaft zum Aufbau eines Handelsmanagements gebeten.

TOP 4 Drucksachen-Nr. VII/84
Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Neubrandenburg

Herr Renner stellt anhand einer Präsentation das Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Neubrandenburg vor (siehe Ratsinfosystem). Er erklärt außerdem, dass alle 5 Jahre in den Ausschüssen der Stadtvertretung eine Abrechnung der zur CO2-Minimierung geplanten Maßnahmen vorgenommen und gegebenenfalls neue Maßnahmen definiert werden sollen.

Herr Hinzer merkt an, dass das Konzept zur besseren Kontrolle und für mehr Umsetzungsmöglichkeiten einmal im Jahr im Ausschuss diskutiert werden sollte.
Des Weiteren bittet er um mehr Verständnis und mehr Engagement bei der Umsetzung von Baumaßnahmen für den Radverkehr.

Herr Messner weist darauf hin, dass bei der zukünftigen Entwicklung der Mobilität speziell der Umgang mit E-Rollern und Fahrrad-Autobahnen zu beachten sei.

Frau John bittet darum, dass die jeweiligen Maßnahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes regelmäßig in den Ausschüssen behandelt werden.

TOP 5 Drucksachen-Nr. VII/70
Bebauungsplan Nr. 121 „Einzelhandel Burgholzstraße"
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Herr Dieke erläutert die Vorlage zum Bebauungsplan Nr. 121 „Einzelhandel Burgholzstraße".

Das Abstimmungsergebnis zur Drucksachen-Nr. VII/70 lautet:

Dafür: 8 Dagegen: - Stimmenthaltung: 1

TOP 6 Drucksachen-Nr. VII/13
Bebauungsplan Nr. 34 „Gewerbegebiet Weitin/Neubrapharm" 2. Änderung
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Frau Lange erläutert die Vorlage zum Bebauungsplan Nr. 34 „Gewerbegebiet Weitin/Neubrapharm" 2. Änderung.

Frau John erkundigt sich nach den eigentumsrechtlichen Verhältnissen (Kleingartenanlage) und fragt nach der Verantwortlichkeit bei der Umsetzung von erforderlichen Kompensationsmaßnahmen.

Frau Lange führt aus, dass der jetzige Eigentümer/in bereits eine ökologische Blumenwiese angelegt hat und dies auch weiterhin verpflichtend tun wird.

Herr Hinzer fragt, wann mit Ausführung der im Plan dargestellten Straßenverlegung gerechnet werden kann?

Herr Renner informiert, dass bezüglich des Zeitraumes der Straßenplanung kein genaues Datum genannt werden kann.

Das Abstimmungsergebnis zur Drucksachen-Nr. VII/13 lautet:

Dafür: 8 Dagegen: - Stimmenthaltung: 1

TOP 7 Drucksachen-Nr. VII/14
Bebauungsplan Nr. 75 „Fontanehof", 1. vereinfachte Änderung „Strandbadgastronomie und ergänzende Freizeitangebote Augustabad"
hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)

TOP 8 Drucksachen-Nr. VII/15
Bebauungsplan Nr. 75 „Fontanehof", 1. vereinfachte Änderung „Strandbadgastronomie und ergänzende Freizeitangebote Augustabad“
hier: Satzungsbeschluss

Frau Lange erläutert die Vorlagen. Sie kündigt ein Änderungsblatt der Verwaltung zum Einwand des Bürgers bezüglich des Umgangs mit den Grillplätzen an.

Die Thematik Einschränkung des Grillplatzes wird aus der Vorlage entnommen. Die Nutzung des Grillplatzes wird über den bestehenden Pachtvertrag geregelt.

Das Abstimmungsergebnis zur Drucksachen-Nr. VII/14 lautet:

Dafür: 8 Dagegen: - Stimmenthaltung: 1

Das Abstimmungsergebnis zur Drucksachen-Nr. VII/15 lautet:

Dafür: 8 Dagegen: - Stimmenthaltung: 1

Herr Bromberger und Herr Messner verlassen die Sitzung.

TOP 9 Drucksachen-Nr. VII/69
Bebauungsplan Nr. 16.1 „An der Landwehr“ (Gewerbepark)
1. vereinfachte Änderung
2. Entwurf
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Frau Lange erläutert die Vorlage zum Bebauungsplan Nr. 16.1 „An der Landwehr“ (Gewerbepark).

Das Abstimmungsergebnis zur Drucksachen-Nr. VII/69 lautet:

Dafür: 6 Dagegen: - Stimmenthaltung: 1

Herr Messner betritt den Sitzungssaal und nimmt weiterhin teil.

TOP 10 Drucksachen-Nr. VII/71
Bebauungsplan Nr. 122 „Westliches Bahnhofsquartier"
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Herr Dieke erläutert die Vorlage zum Bebauungsplan Nr. 122 „Westliches Bahnhofsquartier".

Herr Messner fragt nach, ob die Anwohner/innen Stellungnahmen zum B-Plan abgegeben haben.

Herr Dieke erklärt, dass Stellungnahmen von Anwohnern vorliegen, diese auch trotz verspäteten Eingangs Berücksichtigung finden werden. Die öffentliche Auslegung wird demnächst beginnen. Alle Einwände werden in der darauffolgenden Abwägung behandelt.

Das Abstimmungsergebnis zur Drucksachen-Nr. VII/71 lautet:

Dafür: 7 Dagegen: - Stimmenthaltung: 1

TOP 11 Drucksachen-Nr. VII/72
Bebauungsplan Nr. 129 „An der Südstraße"
hier: Aufstellungsbeschluss
TOP 12 Drucksachen-Nr. VII/73
23. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teilfläche „An der Südstraße"
hier: Aufstellungsbeschluss

Herr Dieke erläutert die Vorlage zum Bebauungsplan Nr. 129 „An der Südstraße".

Herr Großmüller übergibt ein Papier mit dem er seine Position zu den in der Beschlussvorlage enthalten Punkten darstellt. Die Thematiken betreffen u. a. den Biotopenverbund/-schutz, den Immissionsschutz und die Erschließung.

Herr Dieke erläutert daraufhin die Anforderungen und gesetzlichen Bestimmungen zum Immissionsschutz von Gewerbe- und Industriegebieten sowie Fluglärm und zum Artenschutz. Zu diesen Themenkreisen sind entsprechende Gutachten wie Artenschutzfachbeitrag und Lärmgutachten beizubringen.
Diese werden beauftragt, sobald sich der Vorhabenträger mittels städtebaulichem Vertrag zur Übernahme der Gutachter- und Planungskosten bereiterklärt hat.

Herr Renner erklärt, dass die Bebauungspläne im Umfeld des Plangebietes Ortsrecht darstellen und somit Gesetzeskraft besitzen. Ihre Festsetzungen und Auswirkungen sind zu beachten. Das Planverfahren befindet sich in der regulären Bearbeitungsfolge. Alle gesetzlichen Erfordernisse sind im weiteren Verfahren abzuarbeiten.

Frau John und Herr Simon hinterfragen das Gesamtkonzept im Hinblick auf das Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Neubrandenburg und des daraus resultierenden Flächenverbrauchs (Innenentwicklung vor Außenentwicklung).

Herr Großmüller wird das Konzept in der Fraktion B90/Die Grünen vorstellen und erläutert, dass die Bebauung klimaneutral erfolgen soll. Darüber hinaus soll eine soziale Mischung im Plangebiet erfolgen. Dieses Ziel soll über den sozialen Wohnungsbau abgesichert werden.

Herr Gille regt an, die von Herrn Großmüller erläuterten Entwicklungsziele (klimaneutral, sozialer Wohnungsbau) im Bebauungsplan durch Festsetzungen zu fixieren.

Das Abstimmungsergebnis zur Drucksachen-Nr. VII/72 lautet:

Dafür: 6 Dagegen: 2 Stimmenthaltung: -

Das Abstimmungsergebnis zur Drucksachen-Nr. VII/73 lautet:

Dafür: 6 Dagegen: 2 Stimmenthaltung: -